

Zweckverband zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe

Sitzungsdatum:	Montag, den 25.11.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Gilardihaus (Erdgeschoss, Raum West)
Sitzungsnummer	ZV-3/2019

Anwesend zur Sitzung:Vorsitzende/r

Horndasch, Daniel

Mitglieder der Verbandsversammlung

Belzl, Guido, 1. Bürgermeister

Edelhäuser, Ralph, 1. Bürgermeister

Fiegl, Markus

Fiegl, Stefan

Hironimus, Hartmut

Köstler, Robert

Mahl, Markus, 1. Bürgermeister

Matulla, Daniel

Müller, Stephan

Riehl, Eduard

Schroll, Manfred

Täufer, Hartmut

Schriftführerin

Regnet, Barbara

von der Verwaltung

Langner, Michael

Müller, Katrin

Muschaweck, Jürgen

Penkert, Christoph

von der Verwaltung

Pfahler, Gunther

Wagenknecht-Hirth, Jörg

Abwesend / Entschuldigt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift von der Sitzung des Zweckverbandes vom 22.05.2019 (ZV-1/2019) und 06.11.2019 (ZV-2/2019); die Niederschriften liegen der Ladung bei
- 2.) Sanierung Brunnen 1 und 2, Ausschreibung der Bauleistung
Vorlage: BV/437/2019
- 3.) Sanierung des Wohngebäudes. Brunnenstr. 7; weiteres Vorgehen
- 4.) Verschiedenes und Anfragen

Zweckverbandsvorsitzender Horndasch eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Verbandsräte, Herrn Unterburger von der Presse und die Verwaltung, und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Er verweist darauf, dass durch längere Krankheit der Kämmerin Frau Müller in dieser Sitzung nicht wie geplant, der Haushaltsplan 2019 und 2020, samt der dazugehörenden Anlagen, Stellenplan und Finanzplan, behandelt werden kann. Dies wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Verbandsrat Täufer stellt einen Antrag, dass der TOP 5 im öffentlichen Teil behandelt werden soll. Herr Horndasch erläutert ausführlich, dass vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration am 24.09.2019 ein Hinweis über die Behandlung der kommunalen Auftragsvergaben versandt wurde. Hierbei wurde darauf verwiesen, dass Auftragsvergaben mit Nennung von Inhalt faktisch nicht im öffentlichen Teil von Sitzungen behandelt werden dürfen. Dieser Auffassung sind auch andere Verbandsräte, die dieses Schreiben auch kennen, insbesondere die anderen Bürgermeister.

Es wird über den Antrag von Herrn Täufer abgestimmt, der lautet:

Tagesordnungspunkt 5, Auftragsvergaben, soll im öffentlichen Teil behandelt werden.

Abstimmung: abgelehnt mit 4 : 9
Dafür die Verbandsräte Fiegl Stefan, Kinzler, Köstler, Täufer

Öffentlicher Teil

1.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift von der Sitzung des Zweckverbandes vom 22.05.2019 (ZV-1/2019) und 06.11.2019 (ZV-2/2019); die Niederschriften liegen der Ladung bei

- a.) Verbandsrat Täufer stellt einen Antrag auf Korrektur des TOP 5 aus der Sitzung vom 22.05.2019. Hier soll eine persönliche Aussage, die Erklärung, warum er diesem TOP nicht zugestimmt hat, mit aufgenommen werden. Da es sich bei der Niederschrift nach bisheriger Vorgehensweise um ein Ergebnisprotokoll handelt wurden keine solchen Wortmeldungen vermerkt. Es geht also auch um die grundsätzliche Frage, ob in Zukunft weiterhin ein Ergebnisprotokoll geführt werden soll.

Der Antrag:

Die ablehnenden Aussagen zu verschiedenen Themen sollen als Wortmeldungen in der Niederschrift erscheinen,
wurde zur Abstimmung gegeben.

Abstimmung: abgelehnt mit 5 : 8
dafür die Verbandsräte Fiegl Markus, Fiegl Stefan, Kinzler, Köstler, Täufer

- b.) Verbandsrat Markus Fiegl fragt nach TOP 3.1 der Sitzung vom 06.11.2019. Hier wird darauf hingewiesen, dass „Die Löschwasserversorgung durch den Zweckverband ist im derzeitigen Zustand für den IP Altenfelden auf eine Menge von 48 m³/h beschränkt.“ Er möchte eine klarstellende Ergänzung, wonach es Aufgabe des Marktes Allersberg ist, für einen ausreichenden Brandschutz zu sorgen. Dies gilt grundsätzlich und wurde auch in der damaligen Sitzung so besprochen.

- c.) Verbandsrat Schroll weist darauf hin, dass er in der Sitzung vom 06.11.2019 entschuldigt war und vertreten wurde durch Frau Anja Haußner. Dies wurde in der Anwesenheitsliste nicht vermerkt und soll ergänzt werden.

- d.) Verbandsrat Täufer ist der Meinung, dass in der letzten Verbandsversammlung erklärt wurde, dass „größere Vorhaben in einer Versammlung zu besprechen sind und nicht nur in einer der folgenden darüber berichtet wird“.
Diesem ist nicht so, es wurde am 06.11.2019 entschieden, dass die Zuständigkeit, auch bei großen Vorhaben zunächst immer in der Verwaltung liegt und in der nächsten Sitzung darüber lediglich nachträglich berichtet wird. Eine Änderung des Protokolls erfolgt hier deshalb nicht.

Beschluss:

Zweckverbandsvorsitzender Horndasch stellt fest, dass obige Einwendungen (zu b.) und c.)) gegen die Genehmigung der öffentlichen Sitzungen ZV-01/2019 vom 22.05.2019 und ZV-2/2019 vom 06.11.2019 angemeldet wurden und diese Änderungen eingearbeitet werden. Die Verbandsversammlung des ZV zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe genehmigt die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 22.05.2019 und vom 06.11.2019 mit den Änderungen zu b.) und c.).

Abstimmung:

angenommen mit 9 zu 4

dagegen die Verbandsräte Fiegl Markus, Fiegl Stefan, Köstler und Täufer

2.) Sanierung Brunnen 1 und 2, Ausschreibung der Bauleistung

Sachverhalt:

In der Sitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Brunnbach-Gruppe am 10.12.2018 wurde beschlossen, dass das Ing.-Büro R & H Umwelt den Auftrag zur Überprüfung der Situation der Brunnen 1 + 2 erteilt bekommt und einen Sanierungsvorschlag mit Kostenberechnung erstellen soll.

Nach nun mehreren Abstimmungsgesprächen und Vorortterminen hat man einen Lösungsvorschlag erarbeitet und das entsprechende LV erstellt.

Ergebnis:

Die Brunnen 1 und 2 erschließen zurzeit die geologische Einheit des Oberen-, des Mittleren- und Unteren Bursandstein sowie des Blasensandsteins. Der Obere Bursandstein stellt ein eigenes Kluftgrundwasserstockwerk dar, das durch die hydraulisch gering durchlässigen Basisletten von den tiefen Stockwerken getrennt ist. Beide Brunnen sind über die zwei Stockwerke mischverfiltert. Nach dem Ausbohren der bestehenden Abdichtung (Sperrrohr DN 600) muss bei beiden Brunnen dieses Stockwerk durch eine ca. 25 m tiefen Absperrverrohrung abgedichtet werden. Der bestehende Steinzeugausbau DN 350 soll jeweils durch einen neuen Ausbau mit Wickeldrahtfilter- und Vollwandrohr aus Edelstahl DN 350 komplett ersetzt werden. Da die Brunnen aktuell für die Trinkwasserversorgung verwendet werden, sollen die Sanierungsarbeiten nicht parallel erfolgen. Um die Brunnenstillstandszeiten möglichst gering zu halten, müssen jeweils die Sanierungsarbeiten an einem Brunnen ohne Unterbrechung erfolgen. Der Baubeginn ist entsprechend festzulegen. Die bestehenden Brunnenschächte, die Steigleitungen sowie die rohrhydraulischen- und elektrotechnischen Anlagen sollen weiter genutzt werden. Die Pumpen hingegen sollen ersetzt werden. Für die Sanierungsarbeiten sollen die Decken der Brunnenschächte abgetrennt und nach Abschluss der Arbeiten wasserdicht auf die Schachtwände wieder aufgesetzt werden. Aufgrund der hintereinander geschalteten Steuerung aller Brunnen müssen die Steuerschränke während der Rückbaumaßnahme im Schacht verbleiben. Da die Funktionsfähigkeit der elektronischen Ausstattung für die Dauer der Baumaßnahme sichergestellt bleiben muss, soll in dem geöffneten Vorschacht eine vorübergehend zu installierende Trennwand errichtet werden. Die Funktionsfähigkeit der elektronischen Ausstattung während der Bauzeit muss sichergestellt sein. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen erfolgte eine erneute Kostenberechnung, die für beide Brunnen Baukosten in Höhe von netto 750.000,- € zuzüglich Nebenkosten (Ingenieurleistungen, Bohrlochmessung, Probenahmen, Abschlussgutachten) in Höhe von netto 91.500,- € ergaben.

Bauamtsleiter Pfahler weist darauf hin, dass Oberflächenwasser unzulässiger Weise in den Brunnen eindringt und deshalb Handlungsbedarf besteht.

Es besteht weitgehende Einigkeit, dass die Sanierung der Brunnen dringend ist und man eigentlich keine Zeit mehr verlieren sollte um die Vorarbeiten zu erledigen, in diesem Fall die zeitnahe Ausschreibung der Bauleistung.

Beschluss:

Der Zweckverband zur WV der Brunnbach-Gruppe stimmt einer Sanierung der Brunnen 1 und 2 zu und beauftragt die Verwaltung die Ausschreibung durchzuführen

Abstimmung:

angenommen mit 11 zu 2

Dagegen die Verbandsräte Fiegl Stefan und Kinzler

4.) Verschiedenes und Anfragen

- a.) Verbandsrat und stellvertretender Vorsitzender Köstler stellt einen Antrag auf Vorlage eines Haushaltsplanes. Er fordert die Geschäftsführung auf diesen noch vor Jahresende vorzulegen. „Das Fehlen eines Haushaltsplanes hat die Geschäftsführung zu verantworten, da sie den dazu beauftragten Markt Allersberg gewähren ließ, dass dieser nicht rechtzeitig vor Jahresbeginn (wie in der Gemeindeordnung gefordert) den Haushaltsplan erstellte. Außerdem beanstandet er, dass bereits vor dem 22. Mai 2019 eine Stellenbesetzung erfolgte, obwohl zu diesem Zeitpunkt dies der Stellenplan nicht zuließ“.

Zweckverbandsvorsitzender Horndasch weist darauf hin, dass in allen Vorjahren, die Herr Köstler als Verbandsrat und stellvertretender Vorsitzender begleitet hat, ohne Beanstandung, regelmäßig der Haushalt erst im laufenden Jahr und nicht im Jahr davor verabschiedet wurde und es auch auf kommunaler Ebene eher die Ausnahme als die Regel ist, dass der Haushalt im Jahr davor verabschiedet werden kann. Der eigentlich für heute geplante Haushalt für 2020 wäre somit eine Besonderheit gewesen, die aber wegen Krankheit von Frau Müller nicht realisiert werden konnte. Das Thema Stellenplan ist zudem bereits ausführlich im Vorfeld thematisiert gewesen, insbesondere mit der Rechtsaufsicht.

Abstimmung: abgelehnt mit 5 zu 8
Dafür die Verbandsräte Fiegl Markus, Fiegl Stefan, Kinzler, Köstler, Täufer

- b.) Verbandsrat Markus Fiegl fragt nach den Wassermengen, die im Haushaltsentwurf des Marktes für 2019 standen. Kämmerin Frau Müller bestätigt, dass die Zahlen von Herrn Muschaweck richtig sind, im Haushaltsentwurf des Marktes hat sich ein Fehler eingeschlichen.

Horndasch
Verbandsvorsitzender

Regnet
Schriftführerin